



Foto: U. Thiz

1.186

Eintausendeinhundertsechsdachtzig Vogelarten – rund 12% aller Vogelarten sind weltweit vom Aussterben bedroht. Zu diesem Schluß kommt die neueste Publikation von BirdLife International: *Threatened Birds of the World*. Sie wurde im Oktober vergangenen Jahres bei der IUCN-Weltkonferenz in Amman von Königin Noor von Jordanien, Präsidentin von BirdLife International, der Öffentlichkeit präsentiert.

Dieses Buch ist ein einmaliges Werk. Es listet nicht nur alle bedrohten Arten auf und gibt Informationen zu ihrer Verbreitung, ihrer Gefährdung und ihren Schutzmöglichkeiten, sondern stellt sie auch in farbigen Illustrationen vor. Für die meisten Naturschutzinteressierten in Europa, ja selbst für so manche Fachspezialisten, waren einige der darin vorgestellten Vogelarten bisher bestenfalls Namen ohne Gesicht. Irgendwelche kleinen Fliegenschnäpper in irgendeinem Urwaldgebiet oder irgendein Seevogel auf einer abgelegenen Insel. Doch nun findet man sie erstmals alle in einem Buch abgebildet und kann die ganze Vielfalt und Pracht abschätzen, die von unserer Erde zu verschwinden droht - für immer. „*Threatened Birds of the World*“ listet aber auch an die 5.000 Maßnahmen auf, die gesetzt werden müssen, um all diese Arten zu erhalten. In einzigartiger Form liegen somit die Informationen und die Prioritäten am Tisch, die zur Erhaltung der am stärksten gefährdeten Vertreter einer gesamten Tiergruppe notwendig sind.

Wie keine andere Tiergruppe es nur annähernd vermag, faszinieren Vögel die Menschen. Ihre Vielfalt, ihre Schönheit, ihre Gesänge und nicht zuletzt ihre Fähigkeit zu fliegen haben uns in ihren Bann gezogen. Die Liebe zu und das Interesse für die gefiederten Mitbewohner unserer Erde geht quer durch alle Bevölkerungsschichten. Das Vogelbeobachten als Hobby ist heute in vielen Ländern schon ein „Breitensport“, die wissenschaftliche Beschäftigung mit ihnen schon längst nicht mehr nur Sache weniger Spezialisten. Und: es waren Vogelschutzideale, die den Grundstein zur heutigen weltweiten Naturschutzbewegung gelegt haben. Welche Tiergruppe sonst bzw. welcher Ausschnitt aus der vielstrapazierten Biodiversität sollte also auf diesem Planeten vollzählig überleben können, wenn nicht die Vögel? Und doch ist mehr als ein Zehntel dieser Vielfalt, darunter die prächtigsten Arten, die schönsten Sänger und die gewandtesten Flieger, vom Aussterben bedroht. BirdLife ist angetreten, um dafür zu sorgen, daß das nicht passiert. Mit seinen gegenwärtig 101 Partnerorganisationen, darunter BirdLife Österreich, versucht es, diese Bankrotterklärung des weltweiten Naturschutzes, den Verlust von 12% der Arten der beliebtesten Tiergruppe zu verhindern. Unterstützen Sie uns bei diesem Bemühen, machen Sie mit, unsere Umwelt für unsere Vögel lebenswert zu erhalten.

Andreas Ranner

ÖSTERREICH

4

Rote Liste Portrait:
Der Haubentaucher

6

Auerhuhn –
Monitoring in Vorarlberg

7

Die Giftleger
gehen um

8

Bartgeier
in Österreich

EU

9

EU-Parlamentarier
auf Vogeljagd

INTERNATIONAL

10

BirdLife Österreich
unterwegs in Jordanien

13

Galápagos – knapp einer
Katastrophe entgangen?
Storchenschutz in Slowenien

BIRDLIFE INTERN

14

Im Gespräch:
Mike Rands

VOGELSCHUTZ AKTUELL

16

Gefiederte Gäste
im Hausgarten

18

Kaiseradler,
Ländliche Entwicklung,
Wachtelkönig u.a.

PUBLIKATIONEN

19

Fachliteratur
und Videos

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber, BirdLife Österreich – Gesellschaft für Vogelkunde, Museumspl. 1/10/8, 1070 Wien, Redaktion: Mag. Lis Knogler, Dr. Andreas Ranner. Grafik & Gestaltung: Baschnegger & Golub, 1180 Wien. Druck: gugler print & media, 3390 Melk. Illustrationen: Haubentaucher (2), Gartenrotschwanz, Wendehals, Grauschnäpper von Martin Weixelbraun. Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [016](#)

Autor(en)/Author(s): Ranner Andreas

Artikel/Article: [1.186 3](#)